

SYNAXON AG

MIT DENKEN HANDELN

Zwischenbericht zum 30.06.2009





Allgemeine wirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Die deutsche Wirtschaft befindet sich nach wie vor in einer tiefen Rezession. Die Abnahme der gesamtwirtschaftlichen Leistung in Deutschland hat sich jedoch im zweiten Quartal 2009 nach Angaben der Bundesbank verlangsamt. Nachdem das Bruttoinlandsprodukts (BIP) im ersten Quartal 2009 noch um 3,8% gegenüber dem Vorquartal sank, erwarteten Experten für das zweite Quartal eine Verringerung des BIP um 0,5% gegenüber dem Vorquartal. Tatsächlich meldete das Statistische Bundesamt überraschend ein leichtes BIP-Wachstum von 0,3%.

Darüber hinaus deuten weitere Indikatoren auf das Erreichen der konjunkturellen Talsohle hin. Der ifo Geschäftsklimaindex konnte im zweiten Quartal leicht zunehmen und auch die Geschäftsentwicklung für das kommende Halbjahr schätzten die befragten Unternehmen weniger skeptisch ein als in den Vormonaten. Die aktuelle Lage beurteilten die Umfrageteilnehmer hingegen weiterhin als kritisch, erst im Juli zeigte sich eine leichte Verbesserung der Lageeinschätzung.

Begünstigt durch geringe Preissteigerungsraten hat sich der Aufwärtstrend des Konsumklimaindex in den vergangenen Monaten nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) fortgesetzt.

Insbesondere zögerliche Kreditvergaben sowie die angespannte Lage am Arbeitsmarkt können nach Meinung von Experten die Belebung der Wirtschaft stören.

Der Preisverfall von IT-Produkten hatte sich im abgelaufenen Quartal verlangsamt, lag aber weiterhin auf sehr hohem Niveau. Das Statistische Bundesamt ermittelte im Juni eine Verringerung des Verbraucherpreisindex für PCs um 14,8% und für Notebooks um 15,5% gegenüber dem Vorjahresmonat. Im März dieses Jahres hatte der Preisverfall noch bei 18,3% für PCs bzw. bei 20,7% für Notebooks im Vergleich zum März 2008 gelegen.

Die Abverkäufe von PCs und Notebooks gemessen in Stückzahlen sind in Deutschland im zweiten Quartal 2009 nach Berechnungen des Marktforschungsinstituts Gartner um 2,7% gegenüber dem Vorjahresquartal gesunken, im ersten Quartal waren sie noch um 4,5% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Während die Verkaufszahlen von PCs um 14,8% abnahmen, stiegen die Abverkäufe von Notebooks im zweiten Quartal um 6,6% an. Konnte der deutsche IT-Markt nach unserer Einschätzung schon im ersten Quartal trotz eines leichten Stückzahlenwachstums keinen Umsatzzuwachs erzielen, dürfte sich die Situation im zweiten Quartal aufgrund des erstmaligen Rückgangs der Stückzahlen verschärft haben. So sollen auch laut Gartner die Umsätze der Hersteller im zweiten Quartal um 25% eingebrochen sein.

Geschäftsmodell der SYNAXON AG

Die SYNAXON AG betreibt das Franchisesystem PC-SPEZIALIST und die IT-Kooperation MICROTREND. Über Tochtergesellschaften organisiert sie zudem das Kooperationsgeschäft der Marken iTeam – das IT Partnernetzwerk sowie AKCENT Computerpartner. Über alle Marken vereinte SYNAXON zum 30.06.2009 insgesamt 2.771 Partnerbetriebe (Vorjahr: 2.740). Damit ist die SYNAXON Verbundgruppe der größte Zusammenschluss rechtlich selbständiger IT-Händler in Europa. Zu den SYNAXON angeschlossenen Partnern gehört das gesamte Spektrum des IT-Handels und IT-Lösungsbereichs. Dies reicht von endkundenorientierten IT-Händlern mit Ladengeschäft über



Online-Shopbetreiber mit schwerpunktmäßiger IT-Ausrichtung, IT-Fachhändlern und Value-Added-Resellern bis hin zu mittelständischen IT-Systemhäusern.

Gemäß ihrem Selbstverständnis versteht sich die SYNAXON AG als IT-Plattformbetreiber. In dieser Funktion verbindet sie die IT-Marktteilnehmer, ohne sie – im Unterschied zu einer Kooperationszentrale – führen zu wollen. Ziel ist es, Wettbewerbsvorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu erzeugen und an sie weiterzugeben.

Entwicklung der Ertragslage

Die SYNAXON AG verzeichnete nach sechs Monaten einen Rückgang des Betriebsergebnis auf 356 TEUR (Vorjahr: 1.015 TEUR). Das Nachsteuerergebnis von 245 TEUR (Vorjahr: 770 TEUR) war negativ beeinflusst von einer höheren rechnerischen Steuerquote von 34,0% (Vorjahr: 30,3%), die auf einen relativen Anstieg steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen zurückzuführen war.

Je Aktie wies die Gesellschaft nach sechs Monaten ein Ergebnis von 0,07 EUR nach 0,22 EUR im Vorjahr aus.

	Q2/09	Q2/08	+/-	6-Mon 09	6-Mon 08	+/-
	TEUR	TEUR	in %	TEUR	TEUR	in %
Umsatzerlöse	3.239	3.628	-10,7	6.501	7.423	-12,4
Sonstige betr. Erträge	179	131	36,6	439	262	67,6
Aktivierete Eigenleistungen	313	334	-6,3	575	601	-4,3
Gesamtleistung	3.731	4.093	-8,8	7.515	8.286	-9,3
Materialaufwand	976	903	8,1	1.937	1.710	13,3
Personalaufwand	1.640	1.645	-0,3	3.183	2.872	10,8
Abschreibungen	224	178	25,8	429	351	22,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	817	1.076	-24,1	1.610	2.338	-31,1
Betriebsergebnis	74	291	-74,6	356	1.015	-64,9

Entwicklung der Umsatzerlöse

Nach sechs Monaten lagen die Konzernenerlöse mit 6.501 TEUR 12,4% unter dem Vorjahr (7.423 TEUR), während nach drei Monaten noch ein Rückgang von -14% zu verzeichnen war. Rückgänge waren aufgrund der konjunkturellen Situation in nahezu allen Positionen zu verzeichnen.



Partnerentwicklung

Deutschland

	Stand 01.01.2009	Abgang	Zugang	Stand 30.06.2009
Franchise				
PC-SPEZIALIST	71	1	5	75
IT-Kooperation				
MICROTREND	1.553	185	156	1.524
iTeam	310	7	15	318
AKCENT	854	39	39	854
	<u>2.717</u>	<u>231</u>	<u>210</u>	<u>2.696</u>
	<u>2.788</u>	<u>232</u>	<u>215</u>	<u>2.771</u>

Die Gesamt-Partnerzahl ging im ersten Halbjahr 2009 um 17 Partner zurück. Während die Marken PC-SPEZIALIST (+4 Partner) und iTeam (+8 Partner) Zuwächse verzeichnen konnten, ging die Zahl der MICROTREND-Partner um 29 Partner zurück. Die AKCENT-Partnerzahl blieb unverändert.

Bei den Marken MICROTREND und AKCENT beobachteten wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte Abgänge (MICROTREND 1. HJ 08: 148 Abgänge, AKCENT 1. HJ 08: 24 Abgänge), was wir auf die konjunkturelle Lage zurückführen.

Bei PC-SPEZIALIST konnte durch die veränderte Ausrichtung des Franchisesystems PC-SPEZIALIST auf Fachhändler und eine für Händler attraktivere Vertragsgestaltung der Rückgang der Partnerbetriebe gestoppt werden. Im ersten Halbjahr wurden fünf neue Läden eröffnet. Insgesamt liegen bisher für 2009 16 unterzeichnete Verträge vor.

United Kingdom

Die englischen Partner werden in der Partnerübersicht vorerst nicht ausgewiesen, da das Geschäftsmodell hier zum Start gebührenfreie Mitgliedschaften vorsieht, die dann in Form von kostenpflichtigen Upgrades für die Nutzung bestimmter Leistungen (EGIS, Marketing, Web-Shop etc.) sukzessive umgestellt werden sollen. Zum 30.06.2009 zählte SYNAXON UK 428 voll profilierte Mitglieder, 14 Mitglieder waren zu diesem Zeitpunkt von der kostenlosen in eine kostenpflichtige Mitgliedschaft gewechselt. Des Weiteren konnten bis zum Ende des Berichtszeitraums Verträge mit 18 Distributoren und langfristige Vereinbarungen mit 10 Herstellern geschlossen werden.

Entwicklung der Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen hatten sich im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vermindert. Diese Entwicklung resultierte vor allem aus geringeren Aufwendungen für Fremdpersonal, aus verminderten Werbe- und Reisekosten sowie aus dem Rückgang der Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen. Dem gegenüber standen höhere Personalaufwendungen aufgrund von Neueinstellungen, gestiegene



Materialaufwendungen durch den Ausbau des Logistik- (Paketversand)Geschäfts und den Wareneinkäufen für snippr sowie höhere planmäßigen Abschreibungen des Konzerns.

Mitarbeiterentwicklung

Im ersten Halbjahr 2009 beschäftigte der Konzern im Schnitt 122 Mitarbeiter (Vorjahr: 106 Mitarbeiter) und 6 Auszubildende (Vorjahr: 8 Auszubildende). Zum Stichtag 30.06.2009 betrug die Zahl der Mitarbeiter 132 Mitarbeiter (Vorjahr: 118 Mitarbeiter) und 6 Auszubildende (Vorjahr: 8 Auszubildende).

Die SYNAXON AG (Einzelgesellschaft) beschäftigte im Berichtszeitraum 109 (Vorjahr: 88) Mitarbeiter im Durchschnitt. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem zusätzlichen Mitarbeiterbedarf für die Investitionsprojekte der Gesellschaft sowie einer Verlagerung der Tätigkeiten aus den Tochtergesellschaften in die Muttergesellschaft.

Entwicklung der Segmente

Das Ergebnis der Segmente Franchise, Kooperationen und Sonstige stellte sich zum 30.06.2009 wie folgt dar:

	Franchise		Kooperationen		Sonstige*		Summe	
	Q2/09	Q2/08	Q2/09	Q2/08	Q2/09	Q2/08	Q2/09	Q2/08
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.157	1.822	5.135	5.558	209	43	6.501	7.423
Segmentergebnis	-73	180	872	1.062	-443	-227	356	1.015

*Unter Sonstige werden die Werte der im Aufbau befindlichen Segmente „snippr“ und „SYNAXON UK“ zusammengefasst.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich zum 30.06.2009 auf 15.679 TEUR (31.12.2008: 16.148). Die Eigenkapitalquote betrug somit 77,6% (31.12.2008: 75,6%). Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich auf 20.201 TEUR (31.12.2008: 21.360 TEUR).

Der Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich aufgrund des Ergebnisrückgangs, der geringeren Abnahme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der höheren Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 1.058 TEUR (Vorjahr: 2.321 TEUR).

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit betrug zum Stichtag -572 TEUR (Vorjahr: -1.217 TEUR). Der Rückgang der Investitionen erklärt sich dadurch, dass die Gesellschaft im Vorjahr die Restanteile an der iTeam gemäß Optionsvertrags aus dem Jahr 2004 erworben hatte. Die Investitionen in die EGIS-Software sowie den snippr-Onlineshop hatten sich hingegen von 469 TEUR im Vorjahr auf 575 TEUR im laufenden Jahr erhöht.



Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -708 TEUR (Vorjahr: -1.463 TEUR). Der Rückgang resultierte aus der Halbierung der Dividende für das Geschäftsjahr 2008 auf 0,20 EUR je Aktie, nach 0,40 EUR je Aktie im Vorjahr.

Die verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Finanzmittelfonds) beliefen sich zum 30.06.2009 auf 2.817 TEUR (Vorjahr: 4.079 TEUR, 31.12.2008: 3.039 TEUR). Im Finanzmittelfonds werden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 30.06.2009 hielt die Gesellschaft unverändert 352.500 eigene Aktien, deren Kurswert sich zum Stichtag auf 1.269 TEUR (XETRA Schlusskurs am 30.06.2009: 3,60 EUR) belief.

Risikobericht

Auskunftsklagen von Franchisenehmern vor dem Landgericht Dortmund

Am 23. April 2009 fand ein weiterer Haupttermin vor dem Landgericht Dortmund statt.

Letztlich bestand der Termin nahezu ausschließlich in dem Versuch der Vorsitzenden, den Klägern die ungewisse Rechtslage nahe zu bringen und ihnen den Abschluss eines Vergleichs nahezu legen. Sehr ausführlich und in aller Deutlichkeit hat sie den Klägern dargelegt, dass die Entscheidung des Landgerichts Dortmund, das der Klage zum Teil wohl statt geben wird, vor den höheren Instanzen nicht unbedingt halten wird, dass der Prozess sich bis zu einer endgültigen Entscheidung noch Jahre hinziehen kann und dass die Kläger auch bei einer teilweisen positiven Entscheidung in erster Instanz nicht sofort Geld erhalten.

Im Hinblick auf die Gegenforderungen der Gesellschaft (Erfüllung bzw. Schadensersatz), die zum Teil bereits rechtskräftig tituliert sind und die auch nach Aussage der Vorsitzenden den von den Klägern zu erwartenden Betrag deutlich übersteigen, hat sie den Klägern nochmals den Abschluss eines Vergleichs nahegelegt.

Die Gesellschaft hat bekräftigt, weiterhin zu ihrem im Jahr 2008 unterbreiteten Vergleichsangebot zu stehen, so dass es nun an den Klägern ist, sich wegen möglicher Vergleichsgespräche an die Gesellschaft zu wenden.

Im Übrigen hat die Vorsitzende den Termin zur Verkündung einer Entscheidung vom ursprünglich geplanten 25. Juni 2009 auf den 27. August 2009 verschoben.

Die Einschätzung des Vorstands zu den weiteren Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2008 nicht wesentlich verändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine berichtspflichtigen Ereignisse.



Ausblick

Trotz leichter Anzeichen für ein Erreichen der konjunkturellen Talsohle gehen führende Wirtschaftsforscher weiterhin von einer Abnahme des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2009 von über 6% aus. Für das kommende Jahr wird eine Stagnation oder eine leichte Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Produktion erwartet. Insbesondere die zunehmende Arbeitslosigkeit wird als Gefahr für die Erholung der deutschen Wirtschaft angesehen.

Damit liegen die aktuellen Prognosen unter den Erwartungen, die in den Abschluss 2008 einbezogen wurden. Zum damaligen Zeitpunkt gingen die Schätzungen noch von einem Rückgang des BIP zwischen 2-2,5% aus.

Die Umsatzentwicklung im deutschen IT-Markt wird auf Basis aktueller Prognosen von Experten uneinheitlich eingeschätzt; während der Branchenverband BITKOM für das Jahr 2009 mit einer Abnahme der Umsätze im deutschen IT-Markt um 2,2% rechnet, erwartet das Marktforschungsinstitut IDC einen Rückgang um 12,2%.

Wir gehen korrespondierend zu unseren Aussagen im Ausblick des Jahresabschlusses weiterhin von einem Rückgang des Geschäftsvolumens aus. Inwieweit der geplante moderate Anstieg der Partnerzahlen zum Jahresende erreicht werden kann, hängt davon ab, wie sich die wirtschaftliche Lage des Fachhandels in den kommenden Monaten weiter entwickeln wird.

Aufgrund der unkalkulierbaren wirtschaftlichen Situation hatte die Gesellschaft keine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2009 abgegeben, sondern lediglich die Erwartung eines mindestens ausgeglichenen Ergebnisses kommuniziert. Nach wie vor besteht hohe Unsicherheit bezüglich der konjunkturellen Entwicklung. Wir möchten daher weiterhin keine Prognose für das Geschäftsjahr abgeben. Gleichwohl gehen wir davon aus, dass wir zum Jahresende mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen dürften. Durch die Saisonalität unseres Geschäfts kann insbesondere das vierte Quartal das Geschäftsergebnis der SYNAXON AG maßgeblich beeinflussen.

Die Investitionen in die EGIS-Software, das snippr-Konzept und in das Neugeschäft UK beabsichtigen wir planmäßig fortzuschreiben, dienen sie doch zum einen der Absicherung der bestehenden Marktposition und zum anderen der Erschließung neuer Umsatz- und Ertragsfelder.

Bielefeld, im August 2009

Der Vorstand



Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2009

Aktiva

	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.816.701,18	3.039
II. Wertpapiere	8.200,00	7
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.530.918,02	2.842
IV. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	17
V. Vorräte	54.315,45	54
VI. Ertragsteuererstattungsansprüche	1.213.133,64	1.007
VII. Sonstige Vermögenswerte	829.676,25	844
	6.452.944,54	7.810
B. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	363.353,42	438
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	179.665,27	183
III. Immaterielle Vermögenswerte	12.582.053,10	12.346
IV. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	15.388,91	15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	224.539,35	223
V. Ertragsteuererstattungsansprüche	275.426,18	275
VI. Sonstige Vermögenswerte	33.480,46	34
VII. Latente Steuern	74.402,78	36
	13.748.309,47	13.550
	20.201.254,01	21.360



Konzernbilanz nach IFRS zum 30. Juni 2009

Passiva

	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	TEUR
A. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	505.015,27	771
II. Rückstellungen	270.000,00	320
III. Ertragsteuerschulden	103.706,00	239
IV. Sonstige Schulden	1.740.555,43	2.071
	2.619.276,70	3.401
B. Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1.903.357,32	1.811
C. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.891.000,00	3.891
II. Eigene Aktien	-4.046.066,78	-4.046
III. Kapitalrücklage	4.647.609,31	4.648
IV. Gewinnrücklage	9.426.769,30	8.721
V. Konzerngewinnvortrag	1.514.314,84	1.321
VI. Konzernjahresüberschuss	244.993,32	1.594
	15.678.619,99	16.129
VII. Anteile der Minderheitsgesellschafter	0,00	19
	15.678.619,99	16.148
	20.201.254,01	21.360



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30. Juni 2009

	30.06.2009	30.06.2008
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	6.500.881,88	7.423
2. Sonstige betriebliche Erträge	439.479,25	262
3. Andere Aktivierte Eigenleistung	574.638,44	601
	<u>7.514.999,57</u>	<u>8.286</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-1.648.742,80	-1.536
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-288.054,93	-174
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.759.371,93	-2.450
b) Soziale Abgaben	-424.028,77	-422
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-428.448,72	-351
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.610.165,28	-2.338
	<u>356.187,14</u>	<u>1.015</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.560,19	114
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13,04	-12
10. Ergebnis vor Steuern und Minderheiten	<u>376.734,29</u>	<u>1.117</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-127.909,27	-339
12. Ertrag/Aufwand aus Ergebnisanspruch Minderheitsgesellschafter von Personengesellschaften	-3.831,70	-8
13. Periodenüberschuss	<u>244.993,32</u>	<u>770</u>
Anzahl durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktien	3.538.500	3.538.500
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,07	0,22
Verwässert		
Ergebnis gesamt	0,07	0,22
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,07	0,22
Verwässert		
Ergebnis gesamt	0,07	0,22
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,07	0,22



Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS zum 30. Juni 2009

	01.01. 2009 - 30.06.2009	01.01.2008. – 30.06.2008
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen	356	1.015
Aktioptionsprogramm	0	2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	428	351
	<u>784</u>	<u>1.368</u>
Gewinn (Vorjahr: Gewinn) aus Anlageabgängen	-9	-4
Abnahme der Rückstellungen	-50	-30
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.098	1.536
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-658	-312
Erhaltene Zinsen	21	114
Gezahlte Zinsen	0	-12
Ertragsteuern	-128	-339
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.058</u>	<u>2.321</u>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	47	58
Einzahlungen aus at Equity bilanzierten Unternehmen	6	6
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-50	-812
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-575	-469
Cash flow aus Investitionen	<u>-572</u>	<u>-1.217</u>
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>-708</u>	<u>-1.463</u>
Nettoabnahme (Vorjahr: Nettoabnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-222	-359
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	3.039	4.438
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditsintituten)	2.817	4.079



Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 30. Juni 2009

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrück- lagen	Bewertungs- rücklage	Rücklage aus der Fremdwährungs- umrechnung	Konzern- gewinn- vortrag	Anteil ohne Minder- heiten	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2008	3.891	-4.046	4.648	42	8.234	-2	0	3.222	15.989	63	16.052
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	485	-	-	-485	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-1415	-1415	-	-1415
Bewertung Wertpapiere	-	-	-	-	-	-5	-	-	-5	-	-5
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-70	-70
Aktienoptionsprogramm	-	-	-	-	-5	-	-	-	-5	-	-5
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	1.593	1.593	26	1.619
Sonstiges	-	-	-	-	-20	-	-8	-	-28	-	-28
Stand 31.12.2008 / 01.01.2009	3.891	-4.046	4.648	42	8.694	-7	-8	2.915	16.129	19	16.148
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	713	-	-	-713	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-708	-708	-	-708
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	21	21	-	21
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	245	245	-19	226
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-8	-	-8	-	-8
Stand 30.06.2009	3.891	-4.046	4.648	42	9.407	-7	-16	1.760	15.679	0	15.679



Gesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2009

	01.01. 2009 - 30.06.2009	01.01.2008. – 30.06.2008
	TEUR	TEUR
1. Konzernergebnis	245	770
2. Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern		
+/- Fremdwährungsdifferenzen	-8	0
+/- Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	-19	-44
= Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-27	-44
	<u>218</u>	<u>726</u>



Konzernanhang der SYNAXON AG zum 30.06.2009

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der SYNAXON AG zum 30. Juni 2009 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 30. Juni 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2008 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 wurden neben der SYNAXON AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die SYNAXON AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Gewinnverwendung

Am 17. Juni 2009 hat die Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 925 TEUR entschieden und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Stückaktie beschlossen. Dividendenberechtigt waren insgesamt 3.538.500 Aktien, die Summe der Dividendenausschüttung betrug 708 TEUR. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 18. Juni 2009, Die auf die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien entfallende Dividende in Höhe von 71 TEUR wurden in die anderen Rücklagen eingestellt.

Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 12. Juni 2008 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 11. Dezember 2009 eigene Aktien zu erwerben. Der Erwerb eigener Aktien ist im Zuge dieser Ermächtigung auf einen Anteil von 389.100 Aktien beschränkt. Die Gesellschaft hielt zum 30. Juni 2009 insgesamt 352.500 eigene Aktien. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.



Immaterielle Vermögenswerte

Die im Berichtszeitraum 2009 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS/BPM in Höhe von 462 TEUR sowie den snippr-Onlineshop in Höhe von 113 TEUR wurden aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten Module betrug zum 30. Juni 2009 2.999 TEUR und wird über einen Zeitraum von 5-10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 30. Juni 2009 Abschreibungen in Höhe von 211 TEUR.

Segmentberichterstattung

Der IFRS 8 ist auf alle Perioden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Die SYNAXON AG wendet den IFRS 8 seit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2009 an.

Nach IFRS 8 hat die Berichterstattung über die wirtschaftliche Lage der Segmente nach dem sogenannten Management Approach zu erfolgen, wonach der Abgrenzung der Segmente und den Angaben für die Segmente die Informationen zugrunde liegen, die das Management intern für die Bewertung der Segmentperformance und die Ressourcenallokation verwendet.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Im Berichtszeitraum entstanden Aufwendungen in Höhe von 204 TEUR.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag lagen nicht vor.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Frank Roebers (CEO und Vorstandsvorsitzender)

Andreas Wenninger (COO), Vorstand

Mark Schröder (CFO), Vorstand



Finanzkalender

24. 11. 2009

Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2009

Herausgeber

SYNAXON AG

Investor Relations

Eckendorfer Straße 2-4

D-33609 Bielefeld

Tel: +49 (0) 521 – 96 96 292

Fax: +49 (0) 521 – 96 96 296

E-Mail: ir@synaxon.de

Erstellt im August 2009

Der Zwischenbericht der SYNAXON AG zum 30.06.2009 ist in deutscher und englischer Sprache erschienen und im Internet (<http://www.synaxon.de>) verfügbar. Bei Abweichungen gilt der Zwischenbericht in deutscher Sprache.